**TERMINE**
**01.11.2027 - 02.11.2027**
**22.11.2027 - 23.11.2027**

**ZEIT**
09:00 - 16:15 Uhr
32 Unterrichtsstunden

**ORT**
Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

**ZIELGRUPPE**
Mitarbeitende in Einrichtungen der Eingliederungshilfe und Interessierte

**REFERENTINNEN**
Susanne Hasel
Sexualpädagogin und
Sexualberaterin

**ANSPRECHPARTNER/IN**
Stefanie Wildenhain
Tel.: 035207 843-50
E-Mail: info@diakademie.de

**KOSTEN**
**635,00 Euro** für Mitglieder
**850,00 Euro** für Nichtmitglieder

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

BERUFL. WEITERBILDUNG NEU

# Beauftragte für Gewaltschutz in Einrichtungen der Eingliederungshilfe

Gewaltschutz-Beauftragte tragen große Verantwortung. Sie sorgen dafür, dass sich Menschen in Wohnbereichen und Werkstätten sicher fühlen. Diese Weiterbildung gibt Ihnen das Fachwissen, das Sie dafür brauchen. Grundlage sind die Gewaltschutzkonzepte nach SGB VIII (Kinder- und Jugendschutz) und SGB IX (Rehabilitation und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen).

Beauftragte setzen Prävention und Intervention um und halten die Konzepte aktuell, sie beraten die Leitungsebene zu allen Themen des Gewaltschutzes. Sie schulen Mitarbeitende in Theorie und Praxis und sind Ansprechperson für alle Menschen in der Einrichtung oder Werkstatt. Sie sind offizielle Schnittstelle zwischen Träger und externen Stellen und pflegen das Netzwerk zu Behörden, Ämtern, Beratungsstellen und der Justiz. Die Grundlagen für all diese Kompetenzen erhalten Sie in 2 kompremierten Blöcken.

Ein Projekt rundet die Weiterbildung ab. Jede teilnehmende Person führt in ihrer Einrichtung ein Schwerpunktgespräch. Die Ergebnisse präsentieren die Teilnehmenden in einem zehnminütigen Podcast, Video, einer Präsentation oder in einer anderen Form.

## Inhaltliche Schwerpunkte

- Verständliche Gewaltschutzkonzepte erstellen und aktuell halten.
- Prävention und Intervention unterscheiden und in der Praxis umsetzen.
- Alle Gewaltformen kennen, Konflikte früh erkennen und Eskalationen verhindern.
- Bei einem Vorfall eigenständig handeln und Konflikte bereinigen.
- Mitarbeitende und Klient*innen schulen, damit Konflikte gar nicht erst entstehen.
- Gesetze und Vorschriften kennen und rechtlich korrekt handeln.
- Besondere Herausforderungen kennen, wenn Kinder und Jugendliche in der Einrichtung leben.
- Strafrechtliche Folgen von Fehlverhalten einschätzen – für Fachkräfte und Klient*innen.

Hier geht es direkt zur Kursanmeldung ›